

Anlage: Fachinformation „Zulässigkeit der N- und P-Düngung auf Ackerland und Grünland im Herbst 2026“ (Prüf- und Dokumentationsblatt)

Zulässige N-Düngung zu Ackerkulturen nach Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum 1. Oktober
nach § 6 Abs. 9 Nr. 1 Düngeverordnung

Hinweis: Bei der Aufbringung von Festmist von Huf- oder Klauentieren oder Komposten muss dieses Blatt nicht ausgefüllt werden.

Betrieb:
.....

Kalenderjahr:

PI:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Zur N-Düngung vorgesehener Schlag bzw. Bewirtschaftungseinheit	Brutto- schlag-Nr.	Flächen- größe (ha)	Vorfrucht ¹⁾ (geerntete Hauptfrucht)	Kultur ²⁾	Aussaattermin (ggf. nachtragen)	N-Düngebedarf besteht (max. 30 kg NH ₄ -N/ha bzw. 60 kg Gesamt-N/ha)		Datum der Ermittlung
						Ja	Nein	
						☐	☐	
						☐	☐	
						☐	☐	
						☐	☐	
						☐	☐	
						☐	☐	
						☐	☐	
						☐	☐	
						☐	☐	

¹⁾ kein N-Düngebedarf bei den Vorfrüchten: Leguminosen (Vorfruchtanteil > 75 %), Zuckerrübe, Winterraps, Kartoffel
²⁾ zulässige Kulturen bis Ablauf des 1. Oktober nach § 6 Abs. 9 Nr. 1 DüV:
• Zwischenfrüchte (Leguminosenanteil ≤ 75 %), Winterraps und Feldfutter bei jeweiliger Aussaat bis 15. September
• Wintergerste nach Getreidevorfrucht (Mais und Hirsen sind keine Getreidevorfrüchte im Sinne der DüV) bei Aussaat bis zum 1. Oktober